

Abziehbild. Mit dem Übergang zur CD ist die Mutation des mittlerweile zum Markenzeichen geronnenen VS-Sounds zu einer Art Freejazz in ein Stadium geraten, das sich aller zuschreibenden Fesseln entledigt hat, atonaler, nervöser, bunter und dabei jenseitiger als man ihn von Squarepusher kennt, mit dem er ja gerne mal verglichen wird. Wenn dann durch eine Lücke in dem ganzen Blipgewitter von splitterndem Dub, Japan-Metal, schreienden Saxofonen und Hip-Hop-Streichercombos plötzlich Morrisseys Stimme durchscheint... und es funktioniert... ist auch noch das dritte Album, das in diesem Jahr auf Planet Mu erscheinen soll, hochwillkommen. Auf der soll dann tatsächlich neues Material drauf sein.

Multipara

minzatory mince - lollypop e.p.

(brrr records 400) 12"

oke, ich wollte happy hardcore aus holland, ich bekam ihn! warum ich diese platte kaufen musste, beantwortet der track a2 "lollypop !". ich muss wohl nicht erst singen, jeder kennt diesen alten song. in dieser version gehtz zwar wenig aufregend zu, naja, wie man halt nl-gabber kennt, aber die bass die hier so richtig schoen reinhakkt, ist doch eine beachtung wert. kurzum, der bass macht diesen track richtig hart und zu einem genuss. a1 kann das nicht von sich behaupten, holland happy-gabber eben, und auch b2 lässt mich eher zweifeln. hier gibt es rave-hardtrance-breakbeat und zwar derbe happy. naja, nicht schlecht, aber halt nur nett. bei b2 gehtz dann in nl-gabber-manie weiter, auch nur nett, so das ich lieber 5x hintereinander a2 reinhaue, und den rest der platte gleich vergesse. ach übrigens, die platte ist von 1994 !
fazit: leider nur ein treffer mit 4 versuchen!

Fate

2034 - sizmo organismi geneticamente modificati (hblm 01) 2-12"

Breakcore aus Italien ist zur Zeit ja eh das Ding. Kann man eigentlich fast alles kaufen- so auch dieses Teil. Einige Tracks eher ruhig mit clicks`n cuts versus Breakcore Charakter- teilweise auch Einsatz von 4/4 Gabba-basses ohne jedoch irgendwo peinlich zu wirken. Seite 3 mit dem Titeltrack ist dann der Burner schlechthin: sphärische Flächen versus langsame Hiphopbeats am Anfang, steigern sich langsam zu einem

bedrohlichen Finale Grande mit schnellen Breaks. Genial. Eine der besten Platten der letzten Monate.

www.hydrophonicrecords.com /

www.barlamuerte.com

LFO

13th hour - lithium project

(low res 000) 12"

who the fuck is Aphex Twin. Jawohl die Tracks "hated" und "less than zero" auf dieser Platte schrauben und zerren und prügeln dermaßen böse auf einem ein, dass man sofort seine gute Erziehung vergisst. Erste Anzeichen sind ein vermindertes Sozialverhalten und eine Eisenstange in der Hand, mit der man das nächstbeste Gebäude einreißt. Umso mehr Scherben umso mehr Spaß. Ansonsten nicht mehr ganz so extrem wie die letzte Platte von 13th hour. Eine Prise mehr düstere Synthtöne. Und die anderen beiden Tracks sogar ohne großartig aggressive Beats, eher ein schwarzer Soundtrack zu deinem Leben.

oni Prabog

Shockwave 200 Volume One

(Shockwave SN-2000) 12"

Speedfreak vergrault hier seine Fans mit dunkem Techstep par excellence. Wirklich gutes Material, doch die normalen Gabbaheads düften davon wenig angetan sein. Die Bazooka-Seite dann mit dem Hit „Triggerman“: deftige Amenbreaks gepaart mit Death-Metal-gitarren- post ihr Säue, bleibt mir da nur noch zu sagen. Shockwave will weg vom Gabba-Image; ich wünsche ihnen, dass sie es schaffen eine andere Klientel zu erreichen, denn der Kram hier ist wirklich geil. Bleibt zu hoffen dass „Volume 2“ auch wirklich erscheint und Shockwave Records den Wechsel zum Label für anspruchsvolle Elektronik schafft! Alle Daumen hoch.

www.street-trash.de

LFO

4J freak presents borschtsch -

wenn wir hart bleiben überleben wir.. (hard of hearing records 5) 12"

oke, nachdem wir in der letzten ausgabe ordentlich borschtsch durch den kakao gezogen haben (kakao, da fällt mir spontan jemand ein), will ich jetzt mal auf eine ältere vö von dort eingehen. wer die platte auf JUNCALOR kennt, der weiss, dass es auch anders geht als bei den aktuellen hhh-sachen. so auch diese hier. schon die tatsache das borschtsch mit DJ FREAK auf HOH erschien, muss was bedeuten, und richtig. ohne auf die



LEVEL: REVIEWS ENERGY: 215 SCORE: 03845 TIME: 4:20

typischen rave-signals und sythies verzichten zu müssen, ist dies nicht nur die beste borschtsch, die ich kenne; nein, sie ist auch wirklich richtig gut! schnell, hart und durchaus spassig! 5 schuss und 5 treffer auf einer platte, und mit dabei, die mir erste bekannte hardcore-cover-version von dune's hardcore-vibes! diese platte darf sich HAKKE HARDCORE HEROES nennen, der aktuelle borschtsch-kram ist dagegen mist!
fazit: super!

fate

pleasurehorse (hotf 006) 12"

Eine 2 Tracker 12-inch Platte aus Kanada. Die Stücke auf dieser Platte scheinen endlos lang zu sein, erst recht wenn sie auf 33 revolutions per minute gespielt wird, was dem ganzen einen dubigen Touch gibt. Jedoch zurück zur Musik. Mir kommt es vor als wäre da ein Cyber Voodoo Shamane am Gänge, der eine Horde hängengebliebener Roboter in Extase versetzt. Klickende arhythmische in Zeit-Loop-Kontinuum gefangene relay Beats und Noise und flirr Geräusche. Die Voodoo Extase Idee wird noch dadurch verstärkt, dass die Rythmen gegen Mitte der Platte immer wilder werden. Keine Melodie verwirrt den Geist, nur diese extatischen rythmen. www.hotf.net mr.lr

slow-friesz (leach 2) 12"

nunja ein 6-tracker von einem der alten gabba-chat besucher. und was fällt uns gleich mal auf? new-school wird mich wohl bis ins grab dieses magazines verfolgen! denn einige dieser titel sind eindeutig neu-schule! oh shit, und das tempo ist generell auch auf speed-limit begrenzt! was geht nur? doch noch einiges! denn die tracks sind ehrlich gesagt echt gut, auch wenn die a-seite doch ein wenig zu viel auf niederlande zielt. auch die b-seite erschreckt uns erstmal mit einer bekannten melodei, taciturnes der toten! trotzdem gefällt mir die b-seite hier wesentlich besser, und daher...

fazit: sollte man sich ruhig mal geben!
fate

cerebus (radio bomb 3004) 12"

Brutalinski-Breakcorestep à la Hecate jedoch mit weniger Verzerrung und

stattdessen mehr durchgängigen Synthelines. Der Titeltrack „Cerebus“ haut besonders auf die Mütze. Det Vinyl hier rockt jede deffe Party, wa.

LFO

inushiki (ohm 52 000) 12"

Ich muss zugeben, dass ich nach den ersten beiden Ohm 52 Veröffentlichungen ziemlich Vorurteile aufgebaut hatte. Gute Musik - schlechter Klang. Bei der dritten Platten ist die Musik weiterhin gut aber endlich auch der Klang. Allerdings sollte hier niemand ein megafettes Brett erwarten, dass einem sämtliche Sub-Bassboxen zerschreddert. Nein es ist wieder mal no-fi Zeit. Ehrlich gesagt tut das auch gut nach den ganzen mega-gemasterten Platten der letzten Zeit. Do it yourself or die. So nun zu den Tracks. Den ersten kannte ich irgendwoher. Ach ja. War mit einer meiner Liebblinge auf dem "do you think it's cool to be a one man scene" Tape-Sampler (Trash Tapes / Bad Taste). Dieser Track ist auch der schnellste und am meisten abgehenste. Der Rest ist eher geniales ruhiges no-fi Industrial-Ambient. Irgendwie genial, dass es so was auf Vinyl gibt. Ich musste mich die ganze Zeit versichern, ob ich nicht ein geiles Tape laufen hatte. Für mich zur Zeit die Platte für Regentage und andere dunkle Gemütsstimmungen. Ok, es gibt noch einen Remix von Scuds genial-em "Total Destruction". Leider ist der Track verschenkt. Weil das Original nur gecuttet wurde und die Agressivität durch zuviel Reverbs und Delays verloren ging. Ansonsten eher Slowbeat, dunkle Synths und geniale Samples.

oni Prabog

m3rc 2c3rdipanz

(2c3rdipanz rec. 9) 12"

alter, was geht? wo sind die verfluchten pillen? oder anders gesagt, haben wir schon wieder rave-jahr 93-94? letzte ausgabe sprachen wir noch von rmb + pcp = borschtsch, und nun?! kommt mister pcp himself mit einer der hardcore-rave-platten des jahres, die herr rolf maier bode nicht hätte besser machen können, damals! die b-seite ist relativ newschool-style, aber erträglich.; die a-seite hingegen ist so derbe rave-core das es mir die schamhaare spaltet... absolute rave-party-stimmung!!! wären pcp 1993 auf der